

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Bad Münstereifel
Nöthener Straße 19
53902 Bad Münstereifel



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Nöthener Str. 19 • 53902 Bad Münstereifel
An die
Stadt Bad Münstereifel
Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian
Marktstr. 11
53902 Bad Münstereifel

Bad Münstereifel, den 29.05.2022

Antrag zur Beschlussvorlage RD 739-XI

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

in der 13. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 01.06.2022 soll die Ausführungsplanung des ISEK-Vorhabens A.12 „Neuordnung/Umgestaltung Stadtpark, 2. Bauabschnitt A12.2 - Wallgraben und Bleiche“ vorgestellt und der Beschlussfassung zugeführt werden (RD 739-XI, 739-XI/Z1). Hierzu stellt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den folgenden Antrag zur Berücksichtigung ökologischer Belange, die gleichzeitig für die Besucher*innen des Stadtparks attraktiv und vorteilhaft wären:

1. Der Ausschuss beschließt, bei der Neugestaltung von Wallgraben und Bleiche auch ökologische Belange zu berücksichtigen, zu den u.a. folgende Aspekte zählen:
 - a. Bei der Durchforstung der Pflanzhänge sind Busch- bzw. Strauchinseln zu belassen.
 - b. Die Sträucher und Büsche entlang der Stadtmauer sind nicht vollständig zu roden, sondern mindestens an 3 bis 4 Stellen zu belassen (und ggf. zurückzuschneiden).
 - c. Bereits vorhandene artenreiche Wildkräuterwiesen, insbesondere am Fuße der Stadtmauer, sind zu belassen und im Einzelfall mit Pflanzensamen aus der Region anzureichern.
 - d. Die nordwestliche Kontermauer unterhalb der Bocciabahn ist als Natursteinmauer mit spezifischem Bewuchs als seltener und schützenswerter Biotop zu erhalten.
 - e. Bei allen Neuanpflanzungen sind möglichst einheimische Arten zu verwenden (z.B. bei den Bodendeckern Efeu und Immergrün) und auf invasive Arten wie die Schneebere ist zu verzichten.
 - f. Im Bereich von Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten sowie von Spielgeräten ist eine ausreichende Beschattung durch Bäume zu erhalten bzw. vorzusehen.
2. Der Ausschuss beschließt darüber hinaus, vor der Neugestaltung von Wallgraben und Bleiche eine Bestandsaufnahme planungsrelevanter Arten (u.a. Fledermäuse, Vögel) durchzuführen.
3. Der Ausschuss beschließt zudem, die weitere Detailplanung bei einem Ortstermin mit dem Stadtentwicklungsausschuss abzustimmen. Hierfür wird um die Übermittlung konkreter Planungsunterlagen und einer Pflanzenliste gebeten.

Es wird beantragt, über die einzelnen Antragspunkte gesondert abzustimmen.

Dr. Kerstin Oerter
Fraktionsvorsitzende
Nöthener Str. 19
53902 Bad Münstereifel

Telefon: 0171/74 15 146
E-Mail: info@gruene-muenstereifel.de
<https://www.gruene-muenstereifel.de/>
Seite 1 von 3

Begründung:

Es ist unumstritten, dass bei einer Neugestaltung des Stadtparks auch die Entnahme von bestehender Vegetation notwendig ist und zudem absterbende Fichten und andere Bäumen, die bereits Krankheitssymptome aufgrund des Klimawandels aufweisen (z.B. Eschen), zu entfernen sind.

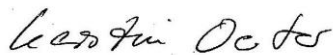
Allerdings ist es im Gesamtkonzept der Parkneuplanung durchaus machbar, dass neben dem Denkmalschutz, der Aufwertung des Parks durch ein attraktives Ambiente und eine adäquate Ausstattung mit Sitzgelegenheiten und Freizeitgeräten und der Verkehrssicherheit auch ökologische Belange eine ausreichende Berücksichtigung finden. Dabei sollten bereits vorhandene Strukturen genutzt bzw. erhalten werden, beispielsweise in Form von „Öko-Inseln“. Diese können aus Gebüsch und Sträuchern bestehen, die als Rückzugsort und Brutmöglichkeit für Vögel, dem Mikroklima und der Bodenbefestigung dienen, oder auch Blüh- und Wildkräuterwiesen, die einen wichtigen Beitrag zum Insektenschutz darstellen.

Die genannten Maßnahmen erhöhen auch die touristische Attraktionen des Stadtparks, da das Beobachten von Tieren durchaus als beliebter Zeitvertreib anzusehen ist.

Auch sollte es ein Ziel sein, den „Hohlweg-Charakter“ des Fußweges entlang der Mauer mit seinem spezifischen schattigen und feuchten Mikroklima zu erhalten, da dieser auch den Besucher*innen des Parks an heißen Sommertagen eine angenehme kühlende Atmosphäre verschafft. Zudem sollten Aufenthaltsorte wie Sitzgelegenheiten und Spielgeräte ausreichend beschattet sein, da in Folge der Klimakrise zunehmend mit heißen Sommern zu rechnen ist.

Mit der wahrnehmbaren Berücksichtigung ökologischer Belange, die über das Aufstellen eines Insektenhotels hinausgehen und auf die mittels Info-Schilder hinzuweisen wäre, kann sich die Stadt Bad Münstereifel glaubwürdig als „authentisch naturnah“ präsentieren.

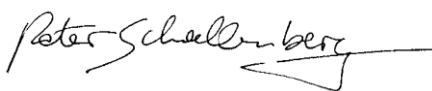
Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Oerter (Fraktionsvorsitzende)



Chavva Schneider (Sachkundige Bürgerin)



Peter Schallenberg (Ratsmitglied)

Anlage: 2 Abbildungen



Abbildung 1: Sträucher und Büsche entlang der Stadtmauer stellen einen Lebensraum für viele Tierarten dar.



Abbildung 2: Die nordwestliche Kontermauer unterhalb der Bocciabahn ist eine Natursteinmauer mit spezifischem Bewuchs und besonderem Schutzstatus.